

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

LokiPlus:
Erlebnisführer ab Seite 9

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 12, 24. März 2016
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchgemeinde Egnach, der Katholischen Kirchgemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Ristorante Pizzeria Rossini unterstützt «Finkäzimmer»



Bis Ende Mai wird von jeder «Pizza über d'Gass» ein Betrag dem Verein Kinderkrippe Finkäzimmer gespendet. Die Kinder, die Krippenleitung und der Vorstand freuen sich sehr über diese Spende und sind gespannt, wie viele Pizzen die Egnacher und Egnach-

erinnen bestellen! Der Vorstand bedankt sich bei der Pizzeria Rossini ganz herzlich für die Unterstützung. Durch ihren Beitrag ist es uns möglich, den Alltag für unsere Kinder noch abwechslungsreicher, harmonischer und lehrreicher zu gestalten.

Nun heisst es: Pizza bestellen, abholen und geniessen! En Guete, buon Appetito! ●

Verein Kinderkrippe Finkäzimmer

Kosmopolitin.



FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

www.franzschmuck.ch

Nicht so mächtig wie Hillary, aber
jünger



Wir wählen **Ruedi Meier** in den Kantonsrat
Ex-Gemeinderat / Mahlzeitenfahrer / Präsident Musikschule / Teilzeithausmann / Kammerpräsident Einbürgerungskommission / Stadtführer / Tennisspieler / Veranstalter Bistroabende

Liste 5

Liste
5

**Verena
Marti-Högger**
Kantonsrätin seit 2015
Gemeinderätin Egnach
Dipl. Pflegefachfrau HF

SP

Sparen mit...



bisan
Treuhand GmbH

- Unternehmensberatung
- Buchführung
- Steuern
- Immobilien

Wilenstrasse 2
9322 Egnach
Tel. 071 474 74 20
Fax 071 474 74 29

sich am Wochenende mit einem feinen Essen verwöhnen lassen,
dazu haben wir für Sie neue Öffnungszeiten

Restaurant Rössli
Bernhardzell
Familie Winteler

Mittwoch
bis Samstag ganzer Tag
Sonntag bis 15.00 Uhr
unser Samstag Mittagshit
XXL Schweinssteack
mit Pommesfrites u. Salat
für nur Fr. 19.50
Sonntag, ein Verwöhntag
4 Menue ab Fr. 22.00
Tel. 071 433 13 38

stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Fit durch den Sommer!



Frühlings-Check
für nur Fr. 49.-

Ihr Spezialist für Reparaturen und
Handel der Marken **VW, Audi,**
SEAT und ŠKODA.



Automobile Steinmann AG
Arbonerstrasse 30, 8599 Salmsach
Telefon 071 466 10 40
www.automobilesteinmann.stopgo.ch

Gemeinde Egnach

EGNACH!
AM BODENSEE

Baugesuche

Öffentliche Auflage

24. März 2016 bis 13. April 2016

Bauherr/Grundeigentümer:

Vogel AG, Arbonerstrasse 16, 9315 Neukirch

Bauvorhaben:

Abbruch Scheune / Neubau Mehrfamilienhaus und Garagen
Parz. Nr. 605, Arbonerstrasse 16a/16b, 9315 Neukirch

Bauherr:

Kuster Sebastian und Karin, Stickelholz 4, 9315 Neukirch

Grundeigentümer:

Günther Bosshart, Roggwilerstrasse 1, 9315 Winden

Bauvorhaben:

Neubau Einfamilienhaus

Parz. Nr. 1818, Roggwilerstrasse 3, 9315 Winden

Die Pläne liegen bei der Bauverwaltung Egnach zur Einsicht auf.
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet
an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 24. März 2016 / Bauverwaltung Egnach

Praxis Dr. med. U. Streckeisen

geschlossen vom

2.4.16 – 10.4.16

Vertretung: Dr. Kälin, Neukirch

071 477 27 27 oder

0900 575 460

Mittels eines **EGNACH LOKAL ANZEIGER**-
Inserats mit 2200 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/loki

07.01

Norbert Senn

07.02

Patrick Hug

07.03

Käthi Zürcher

07.07

Philipp Hofer

07.10

Beatrice Nufer-Minder



Liste 7 - Für eine lösungsorientierte und verlässliche Politik - Wir machen uns stark für Sie!



Petition gegen die Schliessung der Zollstelle Romanshorn – Ende der Unterschriftensammlung

Zu Beginn des Monats Februar lancierte die FDP des Bezirks Arbon die «Petition gegen die Schliessung der Zollstelle Romanshorn». Was damals klein angefangen hat, entwickelte sich in der Folge zur eindrücklichen Manifestation zum Erhalt von Arbeitsplätzen und Lebensqualität in der Region. Die bisher bis Mitte März erreichten rund 10 000 Unterschriften sind ein klarer Beweis dafür. Nun geht es aber ab zum Endspurt. Die Unterschriftensammlung dauert noch bis zum 31. März 2016. Unterschreiben Sie oder

schicken Sie Ihre bereits ausgefüllten Unterschriftenbögen rechtzeitig an: Komitee pro Zollstelle Romanshorn, c/o Provida, Neustrasse 2, 8590 Romanshorn. Die FDP dankt allen Bürgern für die überaus grosse Unterstützung. Wir sind überzeugt, mit Ihrer grossen Hilfe in Bern beim eidg. Finanzdepartement die notwenige Einsicht zum Erhalt dieser Zollstelle zu erlangen. ●

Viktor Gschwend,
FDP-Präsident Bezirk Arbon

Schiessanlass für jedermann; Zopfschiessen der SG Egnach Romanshorn am Ostermontag

Ein gemütlicher und beliebter Stadt- und Dorf-Schiessanlass, an welchem es keine Verlierer gibt. Traditionell treten zwei Personen gegeneinander an. Dem Sieger winkt der grössere und dem Verlierer der kleinere Qualitäts-Butterzopf. Sie benötigen keine Lizenz. Alle Teilnehmer sind für diesen Anlass versichert. Jugendlichen und Familien werden durch ausgebildete Leiter betreut. Es steht ihnen auf Wunsch ein Leihgewehr zur Verfügung (Stgw. 90).

Datum: 28. März 2016. Ort: Regionale Schiessanlage Almensberg.

Gemeinde Egnach

Baubewilligungen

Bewilligt am 8. März 2016 durch den Gemeinderat:

– Reinöhl Marco, Bahnhofstrasse 10, 9315 Winden – Abbruch Remise und Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage, Winderholzstrasse 3/5, 9315 Winden ●

Bauverwaltung Egnach

Anmeldung Spielgruppe

Achtung Anmeldeschluss für die Spielgruppe ist der 2. April 2016. Fehlende Formulare können noch bezogen werden: www.spielgruppe-schnäggähüsl.ch/anmeldung/ oder Martina Helfenberger, Hegistrasse 18, 9315 Winden, Tel. 071 477 10 50, E-Mail: spielgruppe.egnach@bluewin.ch. ●

Die Leiterinnen der Spielgruppe Schnäggähüsl

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Karfreitag, 25. März

9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Gerrit Saamer. Musikalische Begleitung durch A. Jaques (Orgel und Akkordeon). Fahrdienst: Therese Egger, Tel. 071 477 21 43.

Samstag, 26. März

21.00 Uhr Osternachtsgottesdienst mit Taizéliedern mit Pfrn. Simone Dors.

Ostersonntag, 27. März

9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Simone Dors. Musikalische Begleitung durch den Kirchenchor. Fahrdienst: Barbara Manser, Tel. 071 477 22 91.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Gründonnerstag, 24. März

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Karfreitag, 25. März

10.00 Uhr Karfreitag für Familien
14.30 Uhr Karfreitagsliturgie unter Mitwirkung des St. Gallus-Chors.

Karsamstag, 26. März

20.00 Uhr Osternachtfeier, anschl. «Eiertütsche».

Ostersonntag, 27. März

9.15 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung des St. Gallus-Chors.

Ostermontag, 28. März

9.15 Uhr Eucharistiefeier, Verabschiedung der Mesmerin Irma Manser, anschl. Apéro; Jahrzeit für Jakob Hasler-Stieger.

Ein starkes Oberthurgauer Team für den grossen Rat !

Grossratswahlen Bezirk Arbon vom 10. April 2016



Stephan Tobler

Gemeindepräsident
Kantonsrat
dipl. Immo. ökonom FH NDS
Neukirch-Egnach



Martin Salvisberg

Stadtpräsident
Kantonsrat
Kaufmann
Amriswil



Andrea Vonlanthen

Journalist, Publizist
Kantonsrat
Fraktionspräsident SVP
Arbon



Urs Martin

lic. rer. publ. HSG
Kantonsrat
Leiter Public Affairs
Romanshorn



Walter Knöpfli

Bauführer/Landwirt
Kantonsrat
Vorstand TG Waldwirtschaft
Kesswil



Diana Gutjahr

Betriebsökonom FH
Kantonsrätin
GL Ernst Fischer AG
Amriswil



Konrad Brühwiler

Fahrlehrer
Kantonsrat
Stadtpräsident Arbon
Frasnacht



Jürg Wiesli

Fachexperte Lebensmittel
Kantonsrat
Verwaltungsrat
Dozwil



Josef Arnold

Transportunternehmer
dipl. Landmaschinenm.
Vize-Gemeindepräsident
Uttwil



Egon Scherrer

dipl. Meisterlandwirt
SVP
Ortspartei Präsident
Egnach



Felix Würth

Selbst. Landwirt
Agrotechniker HF
Hagenwil bei Amriswil



Ruedi Daepf

dipl. Meisterlandwirt
Lohnunternehmer
Stadtparlament Arbon
Arbon



Urs Wehrle

Landwirt
Vize-Gemeindepräsident
Freidorf



Pascal Ackermann

Kaufmann
Kassier und Vorstands-
mitglied SVP Arbon
Arbon



Adrian Fisch

Schreiner, Kaufmann
Innenarchitekt in Ausb.
Geschäftsleiter Warger
Hagenwil b. Amriswil



Jacqueline Früh

Bereichsleiterin Hotellerie
Leiterin Room-Service
Kt.-Spital Münsterlingen
Arbon



Reto Gmür

Kaufmann
Geschäftsinhaber
Schulkommission SSG
Arbon



Claudia Gsell

Coiffeuse
Familienfrau
Vorstand SVP Roggwil
Roggwil



Mirjam Hugentobler Bissigge

Primarlehrerin
Lehrperson Mittelstufe
Amriswil



Hanspeter Niederer

Holztechniker TS
Abteilungsleiter Schreinerei
Gemeinderat Salmsach
Salmsach



Martin Roth

Abwassertechnologie
Betriebsleiter
Gemeinderat Sommeri
Sommeri



Simon Ruckstuhl

Eidg. dipl.
Strassenbaupolier
Verkehrssegebauer
Egnach



Christian Rumpf

Sanitärrinstallateur
Filialleiter
Bau + Agro Personal AG
Dozwil



Richard Stäheli

Kaufmann
Unternehmer
Vibro Consulting AG
Uttwil



Peter Wirz

Konstrukteur
Formenbau
Horn



Melanie Zellweger

Polizistin
Geschäftsführerin
Stadtträtin Romanshorn
Romanshorn



Ernst Züllig

Kaufm. Lehre
Landwirt
Verwaltungsrat
LG Neukirch AG



Liste

SCHWEIZER
QUALITÄT

SVP

Die Partei des Mittelstandes

Sicherheit und Freiheit.

Zeichen setzen

Willkommene Helfer für Frühlingsputz und Spinnen-Abwehr

Die Sonne bringt es an den Tag: Über die Wintertage sind die Fenster schmutzig geworden, und auch die Wohnung, die Garage, der Wintergarten könnte einen Frühlingsputz vertragen. Die Hauswartungs-Profis von Bischof unterstützen gerne – auch bei der Spinnen-Abwehr.

Der Frühling steht in den Startlöchern. Das ist wunderbar! Nur: Mit der Frühlingssonne und der Wärme werden auch die Spinnen wieder aktiv. Und das macht weniger Freude. Denn mit ihnen kommen auch Spinnenkot, Spinnennetze und die Überreste anderer Insekten, die sich darin verfangen. Schnell sind Hausfassaden, Fensterbänke usw. unansehnlich und unhygienisch.

Spinnen- und insektenfrei – für Monate

Mit Bischof Haus-Wartung als Partner kommt es gar nicht so weit. Wenn nötig, entfernen die Bischof-Spinnen-Abwehr-Profis erst einmal allen Schmutz. Bis zu 15 Metern Höhe funktioniert das ohne Gerüst. Dann wird ein Mittel gegen Spinnen und andere Insekten aufgetragen. Dieses ist absolut geruchlos und für Menschen und Säugetiere ungefährlich. Die Fassade, Rollladenkästen, Vordächer u.s.w. bleiben so bis zum Herbst spinnenfrei und gepflegt.

Die Frühlingssonne bringt es an den Tag

Sind über die Wintertage auch die Fenster



Bis 15 Meter Höhe auch ohne Gerüst: Spinnen-Abwehr.

schmutzig geworden? Die Wohnung, die Garage oder der Wintergarten könnte einen Frühlingsputz vertragen? Die Hauswartungs-Profis von Bischof unterstützen gerne. Gleich, ob eine gesamte Liegenschaft oder nur ein kleiner Teil gereinigt werden soll: Bischof Haus-Wartung berät individuell und erstellt Offerten für jeden Kundenwunsch. ●

Bischof-Hauswartung

Wir gratulieren

Am Freitag, 18. März 1921, feierte Rosa Neimeier in Egnach ihren 95. Geburtstag.

Am Mittwoch, 23. März 1924, feierte Jean Sterchi in Steinebrunn seinen 92. Geburtstag.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Gemeinderat Egnach

Leserbrief

Für und mit wem?

Es ist nicht zu übersehen, die Grossratswahlen stehen vor der Tür!

Für wen und mit wem soll die Zukunft gestaltet werden?

Ich freue mich, Kandidaten persönlich zu kennen und damit nicht ins Ungewisse zu greifen. Die umsichtige, gut durchdachte und dem Allgemeinwohl dienende Politik der bisherigen Kantonsrätin Doris Günter möchte ich unterstützen und darf sie mit gutem Gewissen weiterempfehlen. Eine Frau, die den Konsens und einen gemeinsamen, konstruktiven Weg mit und für andere sucht. Deshalb wähle ich Doris Günter mit der EVP-Liste Nr. 3. ●

Verena Läuchli-Plüer

Gemeindepot Neukirch

Das Auge sehnt sich nach einem ruhigen Ort. Es findet ihn zwischen zwei Buchdeckeln.

Josef Winkler, in «erlesen»

In unserer Bibliothek finden Sie unzählige solcher ruhigen Orte und die wollen von Ihnen entdeckt werden!

Zum Beispiel:

Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke, von Joachim Meyerhoff; Kräuter der Provinz, von Petra Durst-Benning; Episödalli, von Frölein DaCapo; Leberkäse Junkie, von Rita Falk; Der Mann mit den schönen

Füssen, von Arto Paasilinna; Der Messias kommt nicht, von Alfred Bodenheimer; Der japanische Liebhaber, von Isabel Allende; Über uns der Himmel, unter uns das Meer, von Jojo Moyes; Helenes Geheimnis, von Lucinda Riley; Das stille Gift, von Nicola Förg; Alles kein Zufall, von Elke Heidenreich; Männer mit Erfahrung, von Castle Freeman; Kommt ein Pferd in die Bar, von David Grossman; Tosende Stille, von Janice Jakait.

Neues zum Vorlesen für die Kleinen:

Peter Hase und seine Freunde; Rigo und

Rosa; Henriettes Heim für schüchterne und ängstliche Katzen; Geheimagent Morris und viele mehr.

Öffnungszeiten

Montag, 18.30–19.30 Uhr

Samstag, 10.30–11.30 Uhr

1. und 3. Sonntag im Monat für Erwachsene 10.30–11.30 Uhr ●

Regula Diem, Bibliothekarin

Projekt Winterwasser Oberthurgau: Baukörper und Technik – wie sieht das eigentlich aus?

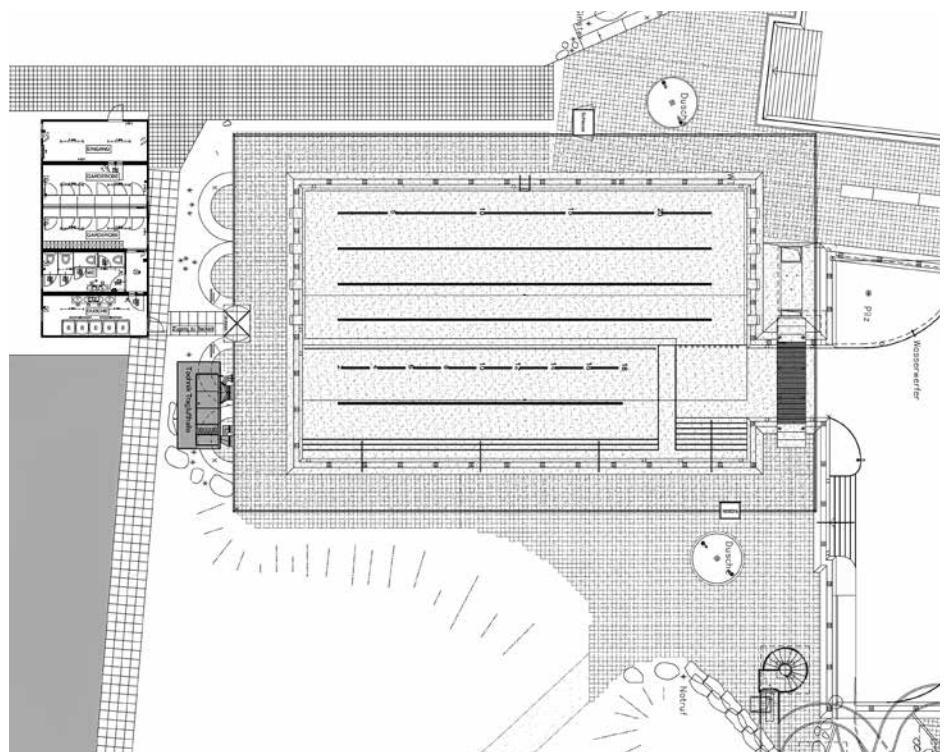
In der heutigen Folge über das Projekt Winterwasser möchten wir Sie über die geplanten Eingriffe im Seebad, die mobilen Garderoben und über den Aufbau oder die Funktion der Traglufthalle informieren.

Damit im Seebad Romanshorn während des Sommerbetriebes sehr wenig vom Winterbetrieb der Traglufthalle um das 25-m-Becken ersichtlich ist, wird die technische Lösung sehr ausgewogen. 15 bis 20 Helfer werden für den Auf- und Abbau benötigt und von Vereinen gestellt. Die Vorbereitungen, das Aufstellen der Traglufthalle mit Zwischengang, das Positionieren der Garderobencontainer und des Technikcontainers dauern mit freiwilligen Helfern maximal eine Woche.

Die aufblasbare Traglufthalle besitzt 4 Membranen, welche die Wärmedämmung sicherstellen. In einen Hohlraum wird zur Stabilität oder zur Schneeabschmelzung mit einem Gebläse Luft eingeblasen. Eine Lüftung im Innenraum generiert einen leichten Überdruck, damit dieser «Ballon» stabilisiert werden kann. Auch bei starkem Wind kann dies über eine Steuerung angepasst werden.

Mit zu erstellenden Befestigungen mit Fundament und Dämmung im Boden wird die Traglufthalle mit der bestehenden Umgebung um das 25-m-Becken herum verbunden.

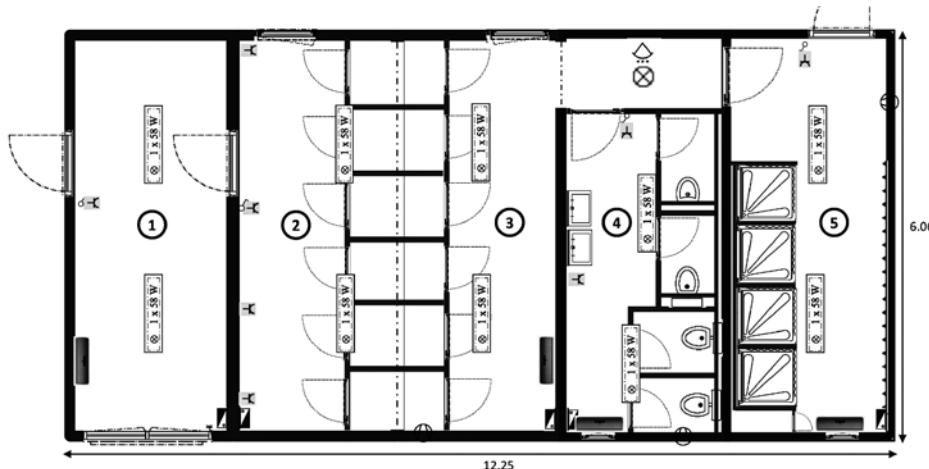
Das bestehende Wasservolumen wird mit einer mobilen hydraulischen Trennung unterteilt. Somit kann nur das 25-m-Becken umgewälzt und beheizt werden.



Grundriss und Layout mit Garderoben und Traglufthalle über dem 25-m-Becken

Der Zugang von den Garderoben zur Traglufthalle wird über einen kurzen Zwischengang und eine Luftschieleuse sicher gestellt. Die beheizten mobilen Container-Garderoben (Variante, da die Anpassung der bestehenden Sommergarderoben nicht wirtschaftlich ist) sind als sehr hochwertige Baukörper speziell angefertigt. Als rollstuhlgerechte Eingänge können die vorhandenen Notausgänge verwendet werden.

Die gesetzlichen Energievorgaben für die Beheizung der Lüftung in der Traglufthalle, und des Bassinwassers mit ökologischer Holzenergie von der bestehenden Heizzentrale sichergestellt. Für das Duschwarmwasser in den Containern kann die vorhandene Sonnenenergieanlage im Seebad integriert werden. Neben LED-Beleuchtungen und Wärmerückgewinnungen sind weitere Energiesparmaßnahmen im Projekt sicher gestellt und die Basis für die Baubewilligung. ●



Auf dem Grundriss des Garderobencontainers ist der Eingang links und der Ausgang rechts ersichtlich.

IG Winterwasser

In den weiteren Folgen werden wir Sie über folgende Themen informieren:

- Öffentliche und Mieter-Nutzung
- Aussenansicht der Traglufthalle
- Finanzierung und Kosten
- Gründung Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau

40 Jahre Garage Meier Egnach AG – Die Nachfolge ist erfolgreich geregelt

Die Garage Meier Egnach AG wird in neue und trotzdem altbekannte Hände übergeben!

Als Resultat einer optimalen Nachfolgelösung wurde die Liegenschaft aus der Garage Meier Egnach AG gelöst und in eine eigene Firma, die Meier & Meier Immobilien Egnach GmbH, übertragen. Diese Immobilien-Firma wird zu 100% im Familienbesitz der Familien von Jean-Jacques Meier und Adelheid Meier-Huber sein. Der langjährige Geschäftsleiter und Mitinhaber Bruno Bürgy wird den Betrieb der Garage Meier Egnach AG zu 100% übernehmen und diesen, wie bereits die letzten sieben Jahre, mit Umsicht und Erfolg leiten und weiterentwickeln.

Der Verwaltungsrat der Garage Meier Egnach AG hat die Erarbeitung dieser Lösung bereits im 2014 eingeleitet. Die Familien Meier und Bürgy sind gleichermassen überzeugt, dass die Garage Meier Egnach AG mit dieser Trennung optimal für die Zukunft gerüstet ist und die Kundinnen und Kunden weiterhin der Garage die Treue halten werden. Dank dieser Nachfolgeregelung sind 22 Arbeitsplätze und 8 Lehrstellen für die nächsten Jahre gesichert!

Um für die Zukunft weiterhin «fit und à jour» zu sein, wurde in diesen Tagen mit dem Neubau eines grossen Reifenhöfels begonnen. Bis zu 5'000 Reifen können in dieser neuen Halle mit einem ausgeklügelten



von links Jean-Jacques Meier/Adelheid Meier-Huber/Bruno Bürgy

System gelagert werden. Die Effizienz während der beiden Reifensaisons wird so massiv gesteigert. Im 2017 wird die mechanische Werkstatt von Grund auf erneuert. Die bereits vorhandenen topmodernen Geräte und Einrichtungen werden damit in einem modernen Rahmen effizient eingesetzt werden können.

Mit all diesen Änderungen sowie den Neu- und Umbauten wird die Garage Meier Egnach AG weiterhin das führende Unternehmen für Fahrzeugkauf, -unterhalt und Wartung der Region sein.

Das Team der Garage Meier Egnach AG bedankt sich bei ihren treuen Kundinnen und Kunden und freut sich, diese weiterhin zu betreuen und neue Besucher in ihren Räumlichkeiten zu begrüssen! ●

Garage Meier AG

Leserbrief

Michael E. Nägeli in den Grossen Rat

Michael Nägeli ist ein tüchtiger Unternehmer in der IT-Branche. Schon als Student hat er Webseiten entworfen und sich in dieser Branche stets weiterentwickelt. Er ist in Güttingen aufgewachsen und hat heute nach Wanderjahren im Kanton Zürich sein Büro auch dort. Seit 5 Jahren ist er mit seiner Familie in Romanshorn wohnhaft und deshalb ein überzeugter Thurgauer; er möchte den Standort Ostschweiz stärken. Die BTS würde ihm helfen, schneller bei seinen Kunden zu sein. Er ist auch als Präsident des VCU Schweiz viel unterwegs mit der Bahn zu den VCU-Sektionen.

Michael Nägeli setzt sich ein für Unternehmen mit christlichen Werten. Er engagiert sich in der Freizeit für gute Vorträge und wertvolle Anlässe. Als Segler schätzt er den schönen Bodensee und als Jogger oder Radfahrer die noch intakte Natur. Es lohnt sich, zu unserer Region Sorge zu tragen, ist seine überzeugte Meinung. Deshalb ist er auch bereit, sich für unseren Kanton und die Anliegen der Thurgauer Bevölkerung einzusetzen. ●

C. Bügler Romanshorn



Filmprogramm

Alphabet – wie wir lernen, prägt unser Denken

Freitag, 21. März, Samstag 29. März, jeweils um 20.15 Uhr; eine Dokumentation von Erwin Wagenhofer («Feed The World» und «Let's Make Money») Österreich 2013 | Deutsch | ab 8 Jahren | 109 Min.

Berge im Kopf – wieviel Risiko braucht das Leben?

Samstag, 22. März, um 20.15 Uhr; von Matthias Afolter, mit den Protagonisten Werner Munter, Jacques Grandjean, Dani Arnold und Stephan Siegrist Schweiz 2013 | Dialekt/Französisch mit d Untertiteln | ab 8 Jahren | 93 Min.

Mr. Peabody & Sherman – der geniale Hund und sein Adoptivsohn

Sonntag, 23. März, Mittwoch, 2. April, jeweils um 15.00 Uhr; von Rob Minkoff Animation 2D | USA 2013 | Deutsch | ab 6 (8) Jahren | 92 Min.

Philomena – sucht den verlorenen Sohn

Dienstag, 25. März, um 15.00 Uhr; von Stephen Frears, mit Steve Coogan, Judi Dench Grossbritannien 2014 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 10(14) Jahren | 98 Min.

Viva la libertà – umwerfend komische und tiefsinnige Politsatire

Dienstag, 25. März, Mittwoch, 2. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Roberto Andò, mit Toni Servillo, Valerio Mastandrea, Valeria Bruni Tedeschi Italien 2013 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 16 Jahren | 94 Min.

Traumland – die Suche nach emotionaler Geborgenheit

Mittwoch, 26. März, um 20.15 Uhr; von Petra Volpe, mit Marisa Paredes, Luna Zimic Mijovic, Devid Striesow Schweiz 2013 | Dialekt und Bulgarisch mit d/f Untertiteln | ab 16 Jahren | 98 Min.

Dallas Buyers Club – Kampf gegen die Behörden und für das Leben

Freitag, 28. März, Samstag, 5. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Jean-Marc Vallée, mit Matthew McConaughey, Jared Leto USA 2013 | Deutsch | ab 14 (16) Jahren | 117 Min.

The Grand Budapest Hotel – ein Film, der das Kino feiert

Dienstag, 1. April, Mittwoch, 9. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Wes Anderson, mit Ralph Fiennes, Saoirse Ronan, Edward Norton, Jude Law, Owen Wilson, Tilda Swinton, Bill Murray, Adrien Brody USA 2014 | Originalversion mit d/f Untertiteln | ab 10 (empfohlen ab 14) Jahren | 99 Min.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Vorankündigung - Summer Cup 2016 vom 24. und 25. Juni

Der Erfolg der letzten zwei Jahre fordert die 3. Durchführung des einzigartigen Fussballerlebnisses für jedermann. Klein bis Gross zeigten was sie alles am Ball können und wie viel Spass Fussballspielen bereitet. Einige Impressionen könnt Ihr auf der Website www.club300fcne.ch einsehen.

Wie letztes Jahr wird es auch dieses Jahr wieder eine Frauenkategorie geben. Passend zur EM in Frankreich werden wir selbstverständlich die Achtelfinals um 15, 18 und 21 Uhr live übertragen.

Das Programm und die Anmeldeformulare folgen in Kürze, und über alles Weitere halten wir euch auf dem Laufenden!

Wir freuen uns auf einen spannenden und ereignisreichen Fussballevnt.

Schöne Ostern wünscht euch das OK Summer Cup. ●

Ralf Waldburger, Sandro Biraghi,
Erwin Steiner, Aurelio Petti, Nicolas Huber,
Ueli Imfeld, Alexander Graf

Leserbrief

Rebecca Hirt in den Grossen Rat

Ich erlebe Rebecca Hirt als geradlinig und konserorientiert, wobei sie Durchsetzungsvermögen mit fachlicher Kompetenz vereint. Dank ihrer Berufs-, Führungs- und Exekutiverfahrung arbeitet sie sich schnell in neue Themengebiete ein und bildet sich eine eigene Meinung, die sie souverän vertritt. Dabei orientiert sie sich an bürgerlich-liberalen Werten und setzt auf Eigenverantwortung. Als Schul- und Kita-Präsidentin, praktizierende Rechtsanwältin und Mutter verfügt sie auch über eine reiche Lebenserfahrung und wird sich im Grossen Rat für den Erhalt bzw. die Schaffung von Arbeitsplätzen, gesunde Staatsfinanzen, einen attraktiven Bildungsstandort Thurgau sowie eine moderne Infrastruktur einsetzen. Ich empfehle Rebecca Hirt aus Überzeugung und gebe ihr am 10. April 2016 zwei Stimmen. ●

Matthias Burri-Küng, Horn

FDP Bezirk Arbon: Standaktion zur Rettung der Zollstelle Romanshorn

Die FDP-Ortsgruppe Egnach liess es sich ebenfalls nicht nehmen, zur Rettung der Zollstelle Romanshorn am vergangenen Samstag ihren Beitrag zu leisten und führte deshalb vor dem Volk in Neukirch eine entsprechende Standaktion durch. Mit tatkräftiger Unterstützung der FDP-Grossratskandidaten/innen des Bezirks Arbon (siehe Bild)

konnten überaus viele Unterschriften gesammelt werden. Die FDP dankt sich bei allen recht herzlich für diese tatkräftige Unterstützung. Die Petitionsfrist zur Rettung der Zollstelle Romanshorn dauert noch bis zum 31. März 2016. ●

Roli Löw, Vorstand FDP Egnach



Leserbrief

Zur «Ergebniskonferenz» der Volkschulgemeinde

Aus den Berichten der zirka 20 Gruppensprecher zu den «Leitlinien 2016–2025» der Ergebniskonferenz wurde für mich klar: Nicht die dezentralen Standorte und schon gar nicht Ringenzeichen waren das Problem, das viele Eltern in Aufruhr brachte. Es waren das fragwürdige Vorgehen eines Schulleiters und die Stimmungsmache der Präsidentin mit manipulierten Schülerzahlen und ihre Drohungen mit fiktiven Schülerumteilungen. Die «Leitlinien 2016–2025» enthalten die Kriterien, die für unsere dezentralen Standorte kinder- und elternfreundliche Schülerzuteilungen ermöglichen. Ein gutes Arbeitshilfsmittel, fanden alle. Ein gutes, notwendiges Instrument, dachte auch ich, zumal es jetzt ja erwiesen ist, dass auch Ringenzeichen weitergeführt werden muss. Die Schülerzahl in Ringenzeichen unterschreitet die im Art. 25, Abs. 2, der Gemeindeordnung vorgeschriebene Limite bei Weitem nicht. Und nichts weist darauf hin, dass sich das in Zukunft grundlegend ändern wird.

In ihrem kurzen, zusammenfassenden Schlusswort sagte die Präsidentin überraschend: Aus

den vielen Varianten möglicher Lösungen des Problems der schwankenden und rückläufigen Schülerzahlen in Neukirch und Ringenzeichen favorisierte die Behörde die Schliessung von Ringenzeichen... Auf das Schuljahr 2017–2018 würde der Standort Ringenzeichen aufgehoben! Eine Diskussion war nicht vorgesehen. Die Versammlung wurde sofort geschlossen. Eine Behörde, die auf das Grundgesetz pfeift und den Minderheiten, die durch dieses Grundgesetz geschützt werden sollten, jahrelang zermürbend auf der Nase herumtanzt, hat mein Vertrauen definitiv verloren. Zukunftskonferenz und Ergebniskonferenz waren eine abgeschmackte (und kostspielige!) Inszenierung, deren Ergebnis die Präsidentin schon vorher festgelegt hatte. Für mich ist diese Behörde, vorab die Präsidentin und der Vizepräsident, nicht mehr tragbar. Die Gemeinde Egnach ist keine Bananenrepublik. ●

Hansjörg Häberli

Egnacher Erlebnisführer

April 2016

Dienstag, 5.

- Blutspende, Samariterverein Egnach

Sonntag, 10.

- Dressurprüfung, Reithalle Langgreut Egnach, Kavalleriereverein Egnach

Sonntag, 17.

- 11.15 Uhr, evang. Jugendgottesdienst im Kirchgemeindehaus
- Familienwanderung, Dorfvereinigung Egnach

Samstag, 23.

- Einweihungsfest Naturrasenplatz, Rietzelgareal Neukirch, IG Sport
- «Rasentaufe mit Ex-Nati-Stars», ab 13.30 Uhr Apéro für die Einwohner und offizieller Eröffnungsakt; ab 16.00 Uhr Fussballspiel FCNE vs. Auswahl Schweizer Ex-Nationalspieler von Gilbert Gress dirigiert; ab 18.00 Uhr Abendessen und Abendprogramm, IG-Sport Egnach

Sonntag, 24.

- Volksradtour (Verschiebedatum 1. Mai 2016), Männerchor Egnach

Donnerstag, 28.

- Evang. Kirchgemeindeversammlung

Samstag, 30.

- Auftritt in Libingen MZH, Maifest ab 19.00 Uhr, Blaskapelle Thurgados
- Begegnung mit Basar, MZH Frasnacht, Türkisch-Islamischer Kulturverein

Sonntag, 1. Mai

- Begegnung mit Basar, MZH Frasnacht, Türkisch-Islamischer Kulturverein

Gastroerlebnisse I April 2016

Das Restaurant Panem im April

Nachdem wir bereits die ersten warmen Sonnenstrahlen geniessen durften, bieten wir – an unserer einmaligen Lage – ein aussergewöhnliches Ambiente, interessante Menschen, stilvoll musikalische Unterhaltung und exquisiten Gaumenschmaus. Geniessen Sie den Geschmack unserer Speisen und entdecken Sie die Authentizität und die Frische der wertvollen, natürlichen Produkte und ihren einzigartigen Geschmack. Um die Seele zu heilen und den Körper zu unterstützen, sollte jedes Gericht mit Wein harmonisieren, damit es noch angenehmer im Geschmack und eine Freude für den Gaumen wird.

Friday Night Music April 2016

Musikalisch verwöhnt uns am Freitag, 8. April, **Band Little Chevy**. Das Little Chevy Quartett, ein fühlbarer Touch von Glamour, wenn Little Chevy die Bühne betritt. Eine soulig bluesige Reise durchs nah- und fernelegene Honky-Soul-Country-Blues-

Land. Little Chevy – Vocals, Markus Werner – Guitars, Daniel Wäch – Hammond, Andy Lang – Drums. Und am Freitag, 22. April, verwöhnt uns **Rosset Meyer Geiger**.

Rosset Meyer Geiger. Rosset, Meyer und Geiger meistern seit über 12 Jahren die Herausforderung, ihr Trio als konstante Working Band zu pflegen. Sie verstehen sich ohne Worte, sprechen die gleiche Sprache und entwickeln auf der Bühne gemeinsam in ihrer lyrischen, pulsierenden Musik eine Tiefe, deren Faszination sich die Zuhörenden nur schwer entziehen können. Josquin Rosset – Piano, Gabriel Meyer – Bass und Jan Geiger – Drums.

Dine and Chill

Am Samstag, 30. April, bieten wir Ihnen mit **Mia Luz** einen famosen Mix musikalischer Kulturen: Voller Spielfreude und Improvisationslust bewegen sie sich entlang der farbigen Grenze von Glück und mystischer Tiefe. Mit Songs aus den Bereichen Jazz, Roma, Bossa Nova, Latin, Funk und ihrer eigenen

Musik nehmen sie die Zuhörer mit auf eine abenteuerliche musikalische Entdeckungsreise.

Das i-Tüpfelchen stellen ihre eigenen Songs dar, welche sie erst in diesem Frühjahr in Form ihres Debutalbums «Beyond a Miracle» veröffentlicht haben. Mia Luz (Vocals, Percussion, Gitarre), Matias Collantes (Vocals, Gitarre).

Kommende Events im Restaurant Panem

- Freitag, 8. April: Friday Night Music, **Little Chevy Quartet**
- Freitag, 22. April: Friday Night Music, **Rosset Meyer Geiger**
- Samstag, 30. April: Dine and Chill, **Mia Luz**

Weitere Informationen finden Sie unter www.panem.ch oder auf www.facebook.com/restaurantpanem. Wir freuen uns auf Sie!



Gastroerlebnisse I April 2016

Aktivitäten im Egnacherhof

Bei schönem Wetter können Sie schon jetzt auf unserer toll eingerichteten Sommerterrasse verweilen und sich mit einem aktuellen Coupe die Zeit versüßen.

Kennen Sie schon unseren aussergewöhnlichen Mittagsmenü-Pass: **7 x essen, nur 6 x bezahlen?**

Unsere beiden attraktiven Wochenaktivitäten (Mittwoch- und Donnerstagabend) finden immer besseren Anklang bei unseren Kunden: Kommen Sie vorbei und geniessen Sie am **Mittwoch unser 20 verschiedene Cordons bleus.**

Schnitzelfestival (paniert, natur, im Pfännli und gerollt) in 20 verschiedenen Variationen und am **Donnerstag unsere hausgemachten Röstivariationen**, welche sicher auch Ihnen munden werden. Die Details finden Sie auf unserer Website www.egnacher-hof.ch.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag ab 11.00 Uhr durchgehend bis Feierabend; Montag und Dienstag Ruhetag; jeden Sonntag durchgehend warme Küche.



Ingrid Knöpfel und ihr Egnacher-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Restaurant Egnacherhof, Romanshornerstrasse 114, 9322 Egnach, Telefon 071 477 11 11, www.egnacher-hof.ch

Mausacker: Die Gunst der letzten Stunden nutzen

Nicht mehr lange – und die Stockfisch-Saison ist Geschichte. Am Karfreitag kommt die uralte Fasstenspeise ein allerletztes Mal auf den Tisch. Dafür aber opulent: in fünf eigens ausgetüftelten Interpretationen, zum Beispiel als «Chili com Bacalhau». Und natürlich auch Mausacker-klassisch mit der fast schon berüchtigten «Böllischweissi». Für die ganz grossen Fans – oder auch Neugierige und Unentschlossene – gibts zum krönenden Abschluss sogar ein 5-Gang-Stockfisch-Menü.

Am Ostersamstag ist der Rhythmus in der Biobez am Ausklingen. Noch ist sie offen – für Stammgäste und Vorbeiwandernde, die einen Schluck Most,

einen Happen Speck oder ein Stück rässen Käse in geselliger Runde geniessen möchten. Danach schliesst der Mausacker vorübergehend seine Türen. Um am Mittwoch, 13. April, mit frisch gefegter und durchgelüfteter Beiz den Frühling einzuläuten.

Öffnungszeiten vor Ostern

Dienstag	16 bis 24 Uhr
Mittwoch bis Karfreitag	11 bis 14 und 16 bis 24 Uhr
Ostersamstag	11 bis 24 Uhr

Vom 27. März bis 12. April Betriebsferien, ab 13. April hat die Beiz wieder geöffnet.



Urchige Delikatesse: Luftgetrockneter Stockfisch

Mausacker Biohof-Beiz erLeben, Biobauer Hans Oppikofer, 9314 Steinebrunn, Tel. 071 477 11 37, leben@mausacker.ch, www.mausacker.ch

China-Restaurant Lucky Garden im April

Das Lucky Garden unterscheidet sich wesentlich von anderen China-Restaurants. Erstens, die authentische Küche nach Grossmutter-Art – echt asiatisch und sehr schmackhaft; zweitens der Service – echte familiäre, asiatische Herzlichkeit von den Inhabern Grace und Lucky Tran; drittens steht mit dem erfahrenen Koch Hong Tran ein weiteres Familienmitglied in der Küche – garantiert konstante Qualität.

Die speziellen Angebote:

- Mittagsbuffets à Fr. 17.80, von Dienstag bis Freitag.

– **Samstag, 26. März, und Samstag, 30. April, ab 19 Uhr, grosses Monatsbuffet à discrédition, Fr. 42.50 pro Person.**

– **Am Ostersonntag, 27., und am Ostermontag, 28. März, haben wir normal geöffnet.**

Die Familie Tran freut sich, wenn möglichst viele Gäste mit Freude und gutem Appetit ins Lucky Garden kommen.

Die Öffnungszeiten:

11 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23 Uhr, Montag ist Ruhetag, an Festtagen geöffnet.



China-Restaurant Lucky Garden, Familie Tran, Neustrasse 10, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 68 88, lucky-garden@bluewin.ch, www.lucky-garden.ch

Gastroerlebnisse I April 2016

Ein Jahr Café & Restaurant zur Mole

Am Sonntag, 10. April 2016, feiern wir unser Jubiläum und freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Öffnungszeiten im April:

- Mittwoch bis Samstag, 11.30 bis 21.00 Uhr
- Sonntag, 10.00 bis 21.00 Uhr
- Durchgehend warme Küche bis 20 Uhr



Reservierungen für Gruppen, Anlässe, Firmenessen, Traueressen sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Fragen Sie uns per Telefon oder E-Mail an.

Brigitte & Walter Jordan



Café & Restaurant zur Mole, Hafenstrasse 70, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 70 20, info@zurmole.ch, www.zurmole.ch

Hotel Restaurant Seemöwe, Güttingen TG

Ein strahlend blauer Bodensee umrandet von saftig bunten Wiesen. Geniessen Sie diesen traumhaften Ausblick auf unserer Seeterrasse, die zu einem erfrischenden Drink einlädt, oder lassen Sie sich von unserer Küchencrew kulinarisch verwöhnen.



Vorschau:

– Pfingstbrunch am Pfingstmontag, 16. Mai 2016

Schlemmen am Pfingstmontag – unser jährlicher Pfingstbrunch mit zahlreichen Köstlichkeiten – Frühstücksbuffet, Vorspeisenbuffet, Hauptgang serviert, Dessertbuffet.

Fr. 48.–, inklusive Welcome-Aperitif.

– Seemöwe Fischfestival, Donnerstag–Samstag, 7.–9. Juli 2016

Nur ein paar Meter von unserem Hotel entfernt liegt der Bodensee. Geniessen Sie an diesen 3

Tagen jeweils am Abend eine grosse Auswahl von frischen Fischen direkt vom Fischer aus dem See. Sie können Ihren Wunschfisch direkt vor Ort auswählen, bevor er dann in der Küche liebevoll zubereitet und direkt am Tisch für Sie filiert wird. Freuen Sie sich auf eine frische Art von Erlebnisgastronomie!

Die Anzahl Plätze ist begrenzt, wir freuen uns auf Ihre Reservation: 071 695 10 10 oder info@seemoewe.ch.

Frühling – Sonne und geniessen ... wo das geniesen zum erlebnis wird.

Hotel & Restaurant Seemöwe, Erika Harder, Hotelière & Gastgeberin, Hauptstrasse 54, 8594 Güttingen, Telefon 071 695 10 10, www.seemoewe.ch



Ausflugserlebnisse I April 2016



SCHWEIZERISCHE BODENSEE SCHIFFFAHRT AG – EVENTKALENDER

März

Datum	Themenschiff	Einstiegsorte
27.	Osterbrunch	Romanshorn

April

Datum	Themenschiff	Einstiegsorte
17.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Kreuzlingen
30.	Flottensternfahrt	Romanshorn

Vorschau Mai

Datum	Themenschiff	Einstiegsorte
1.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Rorschach
8.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Kreuzlingen
8.	Muttertagsrundfahrt	Romanshorn
15.	Pfingstbrunch-Rundfahrt	Romanshorn
21.	KingKarla «Schlagermove Bootparty No. 1»	Romanshorn

TIPP

Der Saisonauftakt findet am Samstag, 30. April 2016, statt und wird wie jedes Jahr mit der Flottensternfahrt eingeleitet. Das diesjährige Ziel ist Bregenz, anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Vorarlberg Lines. Das detaillierte Programm für den Aufenthalt in Bregenz finden Sie auf www.bodenseeschiffe.ch. Für musikalische Unterhaltung an Bord sorgt die Seehofer Blas-

kapelle (www.seehofer.ch). Der Höhepunkt der Flottensternfahrt ist die Sternbildung der Weißen Flotte mit der traditionellen Übergabe einer Sektflasche von Schiff zu Schiff.

Mehr Informationen finden Sie unter www.bodenseeschiffe.ch oder per Telefon unter 071 466 78. 88.

AKTUELL

MUTTERTAGSFAHRT AM SONNTAG DEM 8. MAI 2016

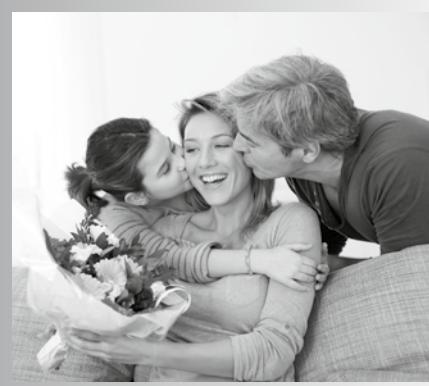
Bei einer herrlichen Rundfahrt auf dem See verwöhnen wir die ganze Familie mit einem festlichen Menü. Das 3-Gang-Muttertagsmenü finden Sie unter www.bodenseeschiffe.ch/themenschiffe.

Abfahrtzeiten ab Romanshorn:

Romanshorn Einstieg ab	11.00 Uhr
Romanshorn ab	11.30 Uhr
Romanshorn an	14.30 Uhr

Preis (Schifffahrt und Muttertagsmenü):

Erwachsene	à Fr. 69.00
Kinder (12–16 Jahre)	à Fr. 24.90
Kinder (5–11 Jahre)	à Fr. 15.90
Kinder unter 5 Jahren	kostenlos



Ausführliche Programme und Reservation unter:

SBS Schifffahrt AG, Telefon 071 466 78 88, Fax 071 466 78 89, www.bodenseeschiffe.ch, info@sbsag.ch

Ausflugserlebnisse | April 2016

Verkaufsoffener Sonntag in Friedrichshafen

Shoppen mit buntem Programm am 10. April

Sehen, staunen, schmecken, bummeln und einkaufen mit allen Sinnen: Das alles bietet der **verkaufsoffene Sonntag mit Strassenzauberer-Festival** am Sonntag, 10. April, von 13 bis 18 Uhr in Friedrichshafen. Der Sonntag wird zum bunten Einkaufsnachmittag für die ganze Familie.

Acht Strassenzauberer aus drei Ländern zeigen auf zwei Bühnen in der Innenstadt beim Strassenzauberer-Festival verblüffende Tricks. Da darf gestaunt, gelacht und gerätselt werden, wie die Zauberkniffe funktionieren.

Vor und in den Geschäften der Innenstadt gibt es viele Aktionen. Die neuen Frühjahrstrends regen zum Bummeln, Probieren und Einkaufen an. Wer bis jetzt noch nicht weiß, was der Modefrühling ihm zu bieten hat, wird an diesem Tag sicher fündig.

Neben der Innenstadt ist das Bodensee-Center ein Schwerpunkt des verkaufsoffenen Sonntags. Auch hier wird Familien ein buntes Programm vor und in den Geschäften geboten.

Natürlich kommt beim verkaufsoffenen Sonntag das leibliche Wohl nicht zu kurz: An verschiede-

nen Ständen in der Innenstadt gibt es süsse und deftige Leckereien für jeden Geschmack.

Detaillierte Informationen zum Programm finden sich im Internet unter www.stadtmarketing-fn.de.



Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH, Karlstrasse 17, D-88045 Friedrichshafen, Telefon 0049 7541 97 07 80



Aus der Schulbehörde

Ferientermine für das Schuljahr 2016/2017

Nachdem die Referendumsfrist für die Revision des Volksschulgesetzes unbenutzt verstrichen ist, legt das Departement für Erziehung und Kultur die neuen Ferientermine fest.

Dies bedeutet, dass die Weihnachtsferien künftig volle zwei Wochen dauern:

Weihnachtsferien 2016/17:

Montag, 26.12.2016 – Sonntag, 08.01.2017

Weihnachtsferien 2017/18:

Montag, 25.12.2017 – Sonntag, 07.01.2018

Der aktualisierte Ferienplan ist auf unserer Website www.schulenegnach.ch/Ferienplan ersichtlich. ●

Volksschulgemeinde Egnach

Trainingseinheit mit Fussball-Stars



Am 23. April findet die Einweihung des neuen Rasenplatzes statt, der durch die IG Sport organisiert wird. Bei diesem Anlass können Kinder der Gemeinde bei einer Trainingseinheit mit den ehemaligen Nati-Stars teilnehmen. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, bei der 45-minütigen Aktion mitzumachen. Teilnahmeberechtigte werden per Mail informiert.

Also meldet euch schnell an, «es hät, solangs hät».

Teilnahmebedingungen

- Kinder der Jahrgänge 2005–2011
- Wohnhaft in der Gemeinde Neukirch-Egnach
- Anmeldeschluss 1. März 2016

Anmeldung an:

ig-sport@gmx.ch

Name, Adresse, Geburtsdatum

IG Sport Egnach

Leserbrief

Vereinigung der Gelähmten für Hanspeter Heeb

Hanspeter Heeb setzt sich für Menschen mit Behinderungen ein. Diese machen rund 10% der Bevölkerung aus und verdienen deshalb einen versierten und engagierten Vertreter. Als solchen kennen und schätzen wir Hanspeter Heeb seit zwanzig Jahren in unserem Vorstand. Wir empfehlen deshalb, Hanspeter Heeb (11.01) zweimal auf jede Liste zu schreiben. ●

*Urs Graf, Tübach,
Präsident Sektion Ostschweiz
der Schweizerischen Vereinigung der Gelähmten*

Erster Wettkampf im Geräteturnen

Am vergangenen Wochenende fand in Erlen der erste Wettkampf in diesem Jahr statt. Mit 39 Kindern starteten wir am sogenannten Testwettkampf. Für Jan Germann war es der erste Wettkampf überhaupt, und gleich holte er sich in der Kategorie 1 eine Auszeichnung. Auch Dario Stadelmann gelang ein guter Wettkampf in der Kategorie 4, und er landete auf dem 4. Rang. Einen halben Punkt

fehlte für den 3. Platz. Jill Tanner erkämpfte sich eine Auszeichnung in der Kategorie 3, und im Sprung der bis anhin für sie ein Problem war, erreichte sie ihre beste Note. Besten Dank an alle Kampfrichter, Leiterinnen und Leiter für Ihren Einsatz. ●

Ladina Ruhstaller



Leserbrief

Verena Marti wieder in den Grossen Rat

Vorweg – wir wählen Verena Marti – und setzen sie zweimal auf unsere Listen. Tun Sie es uns gleich! Wir kennen und schätzen Verena und können sie Ihnen als überzeugte Sozialdemokratin, engagierte und beharrliche Politikerin nur empfehlen. Wir wissen, dass sie sich im Grossen Rat für unsere Gemeinde und für alle, die hier wohnen, einsetzen wird. Sie ist eine Egnacherin, eine Oberthurgauerin durch und durch und wird sich als Vertreterin von Egnach für unsere Region stark machen.

Verena wohnt im Mausacker in Steinebrunn und arbeitet als diplomierte Pflegefachfrau HF. Sie ist seit fünf Jahren im Gemeinderat und leitet als Vizegemeindepräsidentin mit grosser Umsicht verschiedene Kommissionen. Seit 2015 ist Verena Marti im Grossen Rat und versteht es, Privatleben, Beruf und Politik unter einen Hut zu bringen. Bezeichnend, ehrlich und ganz Verena sind ihre

Anliegen:

Die soziale Gerechtigkeit ist mir ein grosses Anliegen. Chancengleichheit von Frau und Mann, Arm und Reich, und die Ausbildung der Jugendlichen soll nicht vom Geld abhängig sein, sondern von ihren Fähigkeiten. Eine umfassende und zahlbare Gesundheitsversorgung muss sichergestellt werden. Die individuelle, den Bedürfnissen angepasste Pflege, Betreuung und Begleitung von Menschen in Langzeitinstitutionen müssen mit genügend und gerecht bezahltem Personal gewährleistet sein.

Wählen Sie Verena, als Egnacherin, Politikerin, als selbstbewusste Frau und bisherige Kantonsrätin am 10. April 2016 in den Grossen Rat. ●

*Marianne Moinat, Annamarie Iseli, Irene Meli,
Robin Neidhart, Hampi Thoma*

Preisübergabe Ströbele-Pultplaner-Wettbewerb

Klar, vieles läuft heute digital. Und doch: So manches ist einfach schneller auf Papier gekritzelt. Darum ist der Ströbele-Pultplaner so beliebt. 850 solche Pultplaner hat Ströbele Kommunikation seinen Kunden zum Jahreswechsel geschenkt. Kombiniert mit einem Wettbewerb. Die Übergabe des ersten Preises ist am 16. März über die Bühne gegangen.

Eine Fahrt auf dem Bodensee-Fondue-Schiff für sechs Personen für den Erstplatzierten – und eine Tageskarte der Bodensee Schiffahrt für den zweiten bis fünften Platz – diese Preise gab es zu gewinnen. Was war zu tun? Auf zwei Panoramafotos erlaubte der Pultplaner einen «virtuellen Rundgang» durch die Grafikabteilung und die Druckerei von Ströbele Kommunikation. Dabei galt es, die Kundenlogos zu zählen, die dort versteckt waren. Marktauftritte mit starken Firmenlogos gelten als besondere Spezialität von Ströbele Kommunikation.

Strahlender Gewinner

Richtig gezählt hatten einige. Ausgelost wurde die Karte der Romanshorner Chrischona-Gemeinde. Micha Schoop, Jugendpastor,



Strahlender Gewinner: Chrischona-Jugendpastor Micha Schoop (m) mit Adrian Ammon (l.) und Stefan Ströbele (r.).

nahm den Gutschein fürs Fondue-Schiff am 16. April an der Alleestrasse strahlend entgegen. «Ausgefüllt hat den Wettbewerb unsere gute Fee vom Sekretariat», sagt er. «Super, dass es geklappt hat!» Die Romanshorner Chrischona-Gemeinde ist eine der äl-

testen schweizweit. Sie besteht schon seit 120 Jahren. Jeden Sonntag besuchen 180 bis 200 Personen den Gottesdienst im Zentrum Reb-garten. ●

www.stroebele.ch

Regierungsrat erklärt Lehrplaninitiative für gültig

Die mit über 5000 Unterschriften eingereichte Volksinitiative «Ja zu einer guten Thurgauer Volksschule» ist am 15. März 2016 vom Regierungsrat für gültig befunden worden und kommt wahrscheinlich in der ersten Jahreshälfte 2017 zur Abstimmung. Bei Annahme der Initiative hätte die Bevölkerung ein Referendumsrecht, wenn die Regierung überzogene Schulreformen wie den Lehrplan 21 durchsetzen möchte.

Die Ausrichtung des Lehrplans 21 auf ungünstige internationale Standards gefährdet die Qualität und Einzigartigkeit des Schweizer Bildungswesens. Eine zeitgemässen Volksschule sollte auf diese unnötige, teure und kontraproduktive Schulreform verzichten. Sie schadet Schülern, Lehrpersonen, der Wirtschaft und der Gesellschaft als Ganzes. Entgegen der

ursprünglichen Absicht würde mit dem Lehrplan 21 keine echte, durchaus sinnvolle Harmonisierung erreicht. Lerninhalte werden über Mehrjahreszyklen verteilt, das Sprachenkonzept bleibt in vielen Kantonen unterschiedlich und die Anzahl Schulstunden weisen zwischen den Kantonen grösste Differenzen auf. Die Initiative für eine gute Thurgauer Volksschule fordert deshalb unter anderem verbindliche Jahrgangsziele.

Die Qualität unserer Volksschule entscheidet massgeblich über Wohlstand und Zukunft unserer Gesellschaft. Seit Jahren stellen viele Eltern, Lehrmeister und Lehrpersonen eine stetige Verschlechterung schulischer Grundlagen fest. Das ist das Resultat einer demokratisch nicht abgestützten, fehlgeleiteten Schulentwicklung. Dass der Regierungsrat in seiner Stellung-

nahme von grösster demokratischer Beteiligung in der Erarbeitung des Lehrplanes spricht, ist für den normalen Bürger unverständlich. So ist die Vernehmlassung zum Lehrplan Thurgauer Volksschule noch nicht einmal abgeschlossen und gleichzeitig die Einführung des Lehrplanes 21 seit Jahren per Verwaltungsakt beschlossene Sache. Bürgerinnen und Bürger müssen über die grundlegenden Inhalte und Ziele der Volksschule mitentscheiden können.

Im Kanton Basel Land hat der Kantonsrat von sich aus eine Befragung der Bürger beschlossen. Im Thurgau stellt dies die Lehrplaninitiative sicher. ●

Felix Huwiler,

IG – Für eine gute Thurgauer Volksschule»

Ergebniskonferenz: Dezentrale Schulstandorte Primar – wie weiter?

Die Schulbehörde hat die Bevölkerung am 17. März 2016 zur öffentlichen Diskussion der Leitlinien «Dezentrale Schulstandorte Primar 2016–2025» eingeladen. Das Dokument wurde vorgestellt und diskutiert. Die Leitlinien dienen als Basis, um Lösungsvarianten für den Umgang mit asymmetrischen Schülerzahlen zu entwickeln. In Steinebrunn, wo die Schülerzahlen stark wachsen, wird auf Beginn des Schuljahres 17/18 eine zusätzliche Klasse eröffnet. Im Gebiet von Neukirch/Ringenzeichen, wo die Schülerzahlen um eine Klasse sinken, fasst die Schulbehörde mittelfristig die Schliessung des Schulhauses Ringenzeichen ins Auge. Ein allfälliger Schliessungsentscheid auf das Schuljahr 18/19 fällt Mitte November 2016.

Ausgangslage

Die Ergebniskonferenz, an der rund 100 Personen teilnahmen, schloss an den Dialog der Zukunftskonferenz vom 25. November 2015 an. Aufgrund der Ergebnisse der Zukunftskonferenz erarbeitete die Schulbehörde unter Einbezug einer breit zusammengesetzten Spurgruppe das Dokument «Leitlinien dezentrale Schulstandorte Primar 2016–2025».

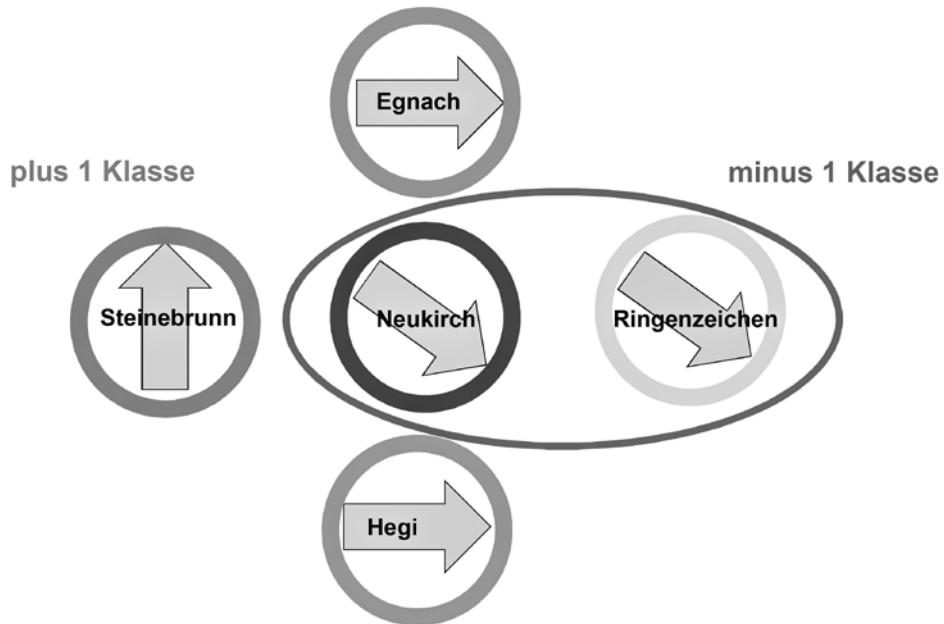
Dezentrale Schulstandorte Primar-Leitlinien 2016–2025

Pascal Leuthold erläuterte den Inhalt des Dokumentes. Einleitend betonte er, dass es sich bei den Leitlinien um kein festes Regelwerk handelt, sondern um eine Orientierungshilfe, eine Art Kompass. Es gibt keinen mechanistischen Standardablauf, wie auf schwankende Schülerzahlen zu reagieren ist, es ist immer der Einzelfall zu betrachten. Die Teilnehmenden erhielten die Leitlinien zum Studium, und es wurde in Gruppen engagiert entlang der Fragen «Was gefällt?» und «Was fehlt?» diskutiert. Im Plenum wurden die Rückmeldungen gesammelt. Die Behörde wird diese besprechen, die Leitlinien redigieren und an der Behördensitzung vom 14. April 2016 definitiv verabschieden. Anschliessend werden die Leitlinien auf die Website gestellt.

Leitlinien: Ausgangslage und Massnahmen

Die Schulbehörde will Primarschulstandorte führen, die nahe bei den Kindern und Familien sind. Die Zuteilung der Kinder erfolgt

Asymmetrische Schülerzahlenentwicklung



Asymmetrische Schülerzahlen

einerseits beim Eintritt in den Kindergarten und andererseits beim Eintritt in die 1. Klasse. Die Schulkinder sollen von der 1.–6. Klasse im gleichen Schulhaus, nahe an ihrem Wohnort unterrichtet werden.

Die Schulpräsidentin Katrin Bressan informierte über die asymmetrische Schülerzahlenentwicklung in der Schulgemeinde anhand der obenstehenden Grafik.

Während in Egnach und Hegi die Schülerzahlen in etwa gleich bleiben, steigen sie in Steinebrunn stark und sinken im Gebiet Neukirch/Ringenzeichen markant. Handlungsbedarf besteht demnach in Steinebrunn und Neukirch/Ringenzeichen, jedoch nicht in Egnach und Hegi.

Massnahmen Steinebrunn

Heute hat es in Steinebrunn zwei Primarklassen im 3-Klassen-System. Ab Schuljahr 17/18 wird in Steinebrunn eine Klasse zusätzlich geführt. Bis ins Schuljahr 20/21 erfolgt ein allmässlicher und etwas holpriger Übergang zum 2-Klassen-System. Dem hohen Klassenbestand in der Unterstufe wird im kommenden Schuljahr mit zusätzlicher Personalkapazität begegnet.

Massnahmen Neukirch/Ringenzeichen: 11 Varianten geprüft

Mittelfristig sinken die Schülerzahlen im Gebiet von Neukirch/Ringenzeichen um eine Klasse. Es wurden elf Lösungsvarianten geprüft: Alle Varianten, die mit Umteilungen verbunden sind, kommen nicht in Frage. Sie widersprechen dem Grundsatz, dass die Kinder nahe am Wohnort zur Schule gehen sollen. Nicht im Einflussbereich der Schulbehörde liegt es, den Zuzug von Eltern mit Kindern zu fördern. Auch die Variante Gesamtschule ist keine Option. Sie erfüllt das Kriterium der Leitlinien «mindestens zwei Klassen und zwei Klassenlehrpersonen pro Standort» nicht. Die Stellenbesetzung dürfte sich zudem bei dieser Variante als sehr schwierig erweisen, und die Kinder hätten während 6 Jahren die gleiche Lehrperson. Auch die bisherige Zuteilungspraxis beizubehalten sowie die zu erwartenden tiefen Schülerzahlen und zu kleinen Klassen in Kauf zu nehmen, ist aus finanziellen, pädagogischen und betrieblichen Gründen keine Lösung. Eingehend erläutert wurde, dass weder eine Basisstufe noch eine Tagesschule oder eine Schule mit erweiterten Tagesstrukturen das Problem sinkender Schülerzahlen löst.

Fortsetzung auf Seite 17

Fortsetzung von Seite 16

Erhalt Schulbetrieb Ringenzeichen vs.

Schliessung

Katrin Bressan erläuterte, dass sich die Schulbehörde intensiv mit folgenden beiden Varianten auseinandersetzt hat: «Erhalt Ringenzeichen, d.h. Zuteilungskreis so wählen, dass weiterhin zwei Klassen in Ringenzeichen geführt werden können», und «Ringenzeichen schliessen».

Vor dem Hintergrund des «Leitlinienpapiers» unterzog die Behörde diese beiden Varianten einer Stärken-Schwächen- sowie Chancen-/Risiko-Analyse.

Insgesamt sinken die Schülerzahlen im Einzugsgebiet Neukirch/Ringenzeichen so, dass von derzeit sechs (4 in Neukirch und 2 in Ringenzeichen) auf fünf Klassen reduziert werden muss. Die Klassenschliessung in Ringenzeichen -anders als in Neukirch bedeutet, dass ein Schulhaus ganz geschlossen werden muss.

Die Kinder könnten so zugeteilt werden, dass in Ringenzeichen weiterhin zwei Klassen geführt werden könnten. Es müsste dann eine Klasse in Neukirch geschlossen werden. Das würde heissen, dass im Schulhaus Neukirch, wo problemlos fünf Klassen unterrichtet werden könnten, nur noch drei Klassen unterrichtet werden und Raum leer stehen würde. Das Kriterium «Identifikation mit dem Schulhaus und familiäre Schulhäuser» spricht eher für die Variante «Erhalt Ringenzeichen». Die Tatsache, dass das Schulhaus Neukirch nur gerade 1,6 km entfernt ist und auch die Primarschule Neukirch keine grosse Schule ist, relativiert dieses Kriterium. Ähn-

liches gilt für das Kriterium «Schulweg». Je nach Variante ist der Schulweg für die einen Kinder kürzer oder länger. Unabhängig von der Variante sind die Schulwege jedoch sicher. Das Kriterium des Zusammenhalts eines Quartiers ist ebenfalls neutral. In der Variante «Erhalt Ringenzeichen» würden alle Schüler des aktuell in der Pufferzone liegenden Quartiers Schochenhaus Ringenzeichen zugeteilt werden. In der Variante «Schliessung Ringenzeichen» würden alle nach Neukirch in die Schule gehen. Der Faktor «Infrastruktur», und damit auch die Bedingungen zum Arbeiten, spricht deutlich für die Variante Ringenzeichen schliessen. Das Schulhaus Ringenzeichen hat die schwächste Infrastruktur von allen Primarschulhäusern in unserer Schulgemeinde. Es können nicht alle Fächer in Ringenzeichen unterrichtet werden. Für die Fächer Werken, Textiles Werken und fürs Turnen fahren die Kinder schon heute mit dem Fahrrad nach Neukirch. Es fehlen Gruppenräume. Die Lehrpersonen haben zu wenig Platz. Die Unterrichtsräume im Untergeschoss sind kritisch. Das Schulhaus weist sicherheitstechnische Mängel auf und ist energetisch sanierungsbedürftig. Zudem hat es in Ringenzeichen keinen Kindergarten. Das Schulhaus längerfristig zu betreiben, hiesse, es zu sanieren und zu erweitern. Während in Neukirch Zimmer leer stehen würden und die komplette Infrastruktur vorhanden ist und genutzt werden kann. Aufgrund der Raum- und Zonenplanung ist keine rasche Erholung oder ein grosses Wachstum der Schülerzahlen im Raum Neukirch/Ringenzeichen zu erwarten. Die Erfahrungen zeigten, dass Generationenwechsel in Quartieren langsam erfolgen.

Schliessung Ringenzeichen mittelfristig favorisiert

Die Schulbehörde hat sich nach intensivem Abwägen und Austauschen einstimmig dafür ausgesprochen, mittelfristig die Schliessung des Schulhauses Ringenzeichen ins Auge zu fassen. Sie gewichtet die Faktoren Infrastruktur, Kosten und die pädagogischen und personellen Vorteile paralleler Klassenstrukturen höher als die Identifikation mit einem Schulhaus und der Erhalt des Schulhauses Ringenzeichen.

Nächste Schritte – allfälliger Schliessungsentscheid erst im November

Ein möglicher Schliessungsentscheid wird gemäss Leitlinienpapier erst Mitte November 2016 gefällt. Eine allfällige Schliessung käme in diesem Fall erst auf den Schuljahresbeginn in zwei Jahren in Frage (Schuljahr 18/19). Anregungen, Fragen und neue Ideen nimmt die Behörde gerne entgegen. Für den 20. April 2016 ist ein Elternabend geplant, und an der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2016 wird über den aktuellen Stand informiert.

Katrin Bressan wies darauf hin, dass sie und die Gesamtbehörde Verständnis haben, dass eine ins Auge gefasste Schliessung eines Schulhauses bewegt und die Betroffenen nicht freut. Sie lud alle ein, respektvoll im Dialog zu bleiben, auch wenn man sachlich unterschiedlicher Meinung ist. Es liege in der Natur der Sache, dass es Zielkonflikte gebe. Die Aufgabe der Behörde sei es, mit dem Fokus auf die ganze Schulgemeinde zu denken und zu handeln sowie letztlich zu entscheiden. ●

Volksschulgemeinde Egnach Schulbehörde

Leserbrief

Schon wieder Kopfsalat

Kaum sind die Gerichts- und Regierungsratswahlen vorüber, lachen uns die Grossratskandidaten entgegen: am Strassenrand, auf öffentlichen Plätzen, an Kandelabern und in privaten Gärten. Hunderte allein in Romanshorn, Tausende im Kanton. An einem einzelnen Kreisel habe ich 33 (!) Köpfe gezählt, und auch der letzte Kandelaber ist vielerorts behängt. Das überfordert die Sinne und beeinträchtigt die Verkehrssicherheit. Naturgemäß hängt die Plakatflut von der Wahlkampfkasse der Partei und vom Fleiss der Plakatierer ab. Und natürlich gibt es auch Stilunterschiede: Die Herren der Liste 8 posieren

zahlreich und meist im Anzug vor Unternehmungen, während der Alleinkandidat auf Liste 12 an allen erlaubten und verbotenen Orten anzutreffen ist. Die Habenichtse ohne Grundbesitz der Listen 4 und 5 hängen vornehmlich an Kandelabern, die einen zeigen mutig metergross ihre Gesichter, die andern schön sozial im Multipack. Und schliesslich besetzt die Liste 10 mit einer Art von Minikopfsalat auch heuer die vielen Wiesen ihrer Klientel. Wie reagieren Sie auf diese Flut von Köpfen allüberall? Für mich ist diese Plakatiererei penetrant, ätzend, irgendwie optische Um-

weltverschmutzung, und ich reagiere eher kontraproduktiv: Kandidierende, die mich mit ihrem Konterfei bombardieren, wähle ich nicht. Ein Alternativvorschlag? Anstelle dieser unsinnigen Kandidatenwerbung im öffentlichen Raum organisiert die Interpartei mit dem eingesparten Geld attraktive Wahlveranstaltungen: Kandidatenkarussell mit Rahmenprogramm und Häppchen. Das wäre ein Beitrag zur demokratischen Meinungsbildung ... und ein Gewinn für die schöne Thurgauer Landschaft. ●

Ruedi Meier, Romanshorn

Tibet Dog Show Bodensee und Gäste in Egnach

Am 2. und 3. April 2016 öffnet die Rietzelghalle in Neukirch-Egnach ihre Türen zu einer weiteren Ausstellung über Tibetische Hunderassen. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen der Aussteller und der Bevölkerung organisieren wir die zweite Tibet Dog Show Bodensee. In diesem Jahr werden an zwei Tagen durch zwei Richterinnen aus Österreich und Finnland die Hunde in Form, Bewegung und Präsentation gerichtet. Am Mittag gibt es für Aussteller und Besucher einen Spaghetti-Plausch à discretion. Bekochen wird Sie das Fähnli Pomfrit, welches aus der Pfadi Seesturm heraus entstanden ist.

Zur 2. Tibet Dog Show Bodensee am Samstag sind die fünf Tibetischen Rassen Do Khyi, Tibet Spaniel, Shih zhu, Lhasa Apso, sowie Tibet Terrier zugelassen. Zusätzlich wurden die 5 Gastrassen Cavalier King Charles Spaniel, King Charles Spaniel, Pekinesen, Papillon und Phalène eingeladen. Die Ausstellung wird unterstützt von der Schwei-

Vielen Dank den Sponsoren und Göntern

Gemeinde Egnach; Landgasthof Seelust; Hotel Restaurant Seegarten; Yarmothang Tibet Terrier Zucht, Winden; Öpfelfarm, Monika & Roland Kauderer, Steinebrunn; Alibona AG, Käse vom Feinsten, Jürg Wüthrich, Steinebrunn; hundepflege-shop.ch, Armin Studer Bremgarten; Andreas Trächslin, Fotografie, Reinach; Pizzeria Rossini, Neukirch; stich and more, Egnach; Fitness Loft 24, Egnach; ZISCH.TG, Getränke & Service AG, Neukirch; Elektro Unfried GmbH, Neukirch; René Hohl, Architekt, Neukirch; Raiffeisenbank, Neukirch-Romanshorn; Schweizer Hundemagazin; ROBI AG, Wallbach; Helvetia Versicherung, Kurt Felix; MINIMAX, Roger Pilat, Roggwil; Qualipet Schweiz; Volg Neukirch (Egnach)



Siegerfoto Tibet Dog Show Bodensee 2015

zerischen Kynologischen Gesellschaft SKG und zählt dementsprechend zur Wertung der schweizerischen Schönheitstitel.

Mit Frau Uschi Eisner, Österreich und Frau Tuula Plathan, Finnland, konnten zwei versierte und bekannte Richterinnen für Tibetische Rassehunde nach Neukirch eingeladen werden.

An der Show sind bereits Hunde aus den Ländern Belgien, Deutschland, Österreich, Holland, Italien und der Schweiz gemeldet. Die Halle öffnet am Samstag, dem 2. April, um 8.00 Uhr ihre Türen für Aussteller und Besucher. Um 09.30 Uhr beginnt im Ring das Richten der verschiedenen Rassen.

Zusätzlich werden in der Halle einige Stände mit diversen Angeboten erwartet. An dieser Stelle bedanke ich mich für die tolle Unterstüt-

zung durch diverse Gönner und Sponsoren.

Am Samstagmittag werden die Aussteller und Besucher eingeladen zu einem Spaghetti-Plausch à discretion für 7.50 Fr./ Person. Bekochen wird Sie an diesem Tag das Fähnli Pomfrit.

Am Nachmittag gegen ca. 15.00 Uhr werden die Besten ihres Alters und ihrer Rassen gegeneinander im Ehrenring den Tagessieg ausmachen.

Gerne laden wir Sie ein, die Ausstellung in der Rietzelghalle zu besuchen (Eintritt frei). Es freut die Aussteller, wenn viele Interessierte an diesem Tag in der Rietzelghalle vorbeischauen. ●

Für das OK, Christian Feuz,
Präsident Tibet Terrier Klub Schweiz

Leserbrief

Wahlempfehlung für Ruedi Meier

Für die Grossratswahlen vom 10. April steht mit Ruedi Meier aus Romanshorn eine ausgewiesene Persönlichkeit zur Wahl. Als pensionierter Sekundarlehrer ist er vor allem im kulturellen Bereich aktiv und engagiert sich in der Freiwilligenarbeit, zum Beispiel als Musikschulpräsident oder als Veranstalter von zahlreichen Bistroabenden mit Kleinkunst. Er ist Mitglied der SP und war von 2003 bis 2011 im Stadtrat Romanshorn.

Ich kenne ihn als absolut zuverlässigen, integren und vielseitig interessierten Mann, der mit seiner sehr kommunikativen Art den Oberthurgau im Grossen Rat kompetent vertreten würde.

Ich kann Ihnen Ruedi Meier bestens empfehlen. Er verdient Ihr Vertrauen, schreiben Sie ihn zweimal auf Ihren Wahlzettel.

Ronald Moinat, Neukirch



Hobbyköche im Restaurant Traube Neukirch (Egnach)

Dass Mitglieder des Männerchors nicht nur singen, sondern auch kochen können, wollen einige Sänger wieder einmal beweisen.

Für diesen Hobbykochanlass, der am Freitag, 15. April 2016, im Restaurant Traube über die Bühne geht, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Das Probekochen war ein voller Erfolg. Kleine Details in den Rezepturen werden noch angebracht.

Details zu diesem Hobbykochanlass, bei

dem ein italienisches Menu serviert wird, und zur Anmeldung finden Sie auf der Website www.maennerchor-neukirch-egnach.ch unter «Chor» – «KCMC KochClub MännerChor». Die Hobbyköche freuen sich auf diesen Anlass und hoffen, dass die Tische im Restaurant Traube vollzählig besetzt werden. ●

Pius Isenring, Egnach



Neuer Pilates-Kurs in Ihrer Nähe

Pilates für den Rücken – Die Kraft aus der Mitte

Die Rheumaliga TG freut sich, das Kursangebot in Ihrer Region zu erweitern und einen Pilates-Kurs in Arbon anzubieten. Die Pilates-Methode ist ein ganzheitliches Körpertechning, das Kraftübungen, Koordination, Stretching und Atemtechnik fliessend miteinander verbindet. Im Zentrum aller Übungen steht das Training der Stützmuskulatur, womit die in der Körpermitte liegende Muskulatur rund um die Wirbelsäule gemeint ist. Mit bewussten Bewegungen werden die Rumpfmuskulatur und die Muskeln des Beckenbodens gezielt und gelenkschonend gekräftigt. Ein regelmässiges Training hilft Ihnen zu einer besseren Körperwahrnehmung und führt zu mehr Wohlbefinden. Probieren Sie es aus! Kursleitung: Eliana Kaufmann, Pilates Instruktorin, Kursstart: Montag, den 11. April 2016, 9.00 – 10.00 Uhr, Sporthalle Arbon – St.Gallerstr.69, 9320 Arbon

Weitere regionale Kurse:

- Aquawell – das Wassertraining der Rheumaliga ist eine besonders wirksame und gelenkschonende Trainingsform im 32° warmen, brusttiefen Wasser. (Kursort: Weinfelden und Sommeri)
- Aquawell Jogging – das Wassertraining im Tiefwasser (Kursort: Weinfelden und Kreuzlingen)
- Rückentraining – die Bewegungstherapie bei Rückenschmerzen (Kursort: Weinfelden und Kreuzlingen)
- Rhythmis: und Bewegungs-Training nach Dalcroze (Kursort: Amriswil)
- Qi Gong, Tai Chi (Kursort: Weinfelden)
- Luna Yoga® (Kursort: Romanshorn)

Bei allen Kursen ist ein Einstieg jederzeit möglich. Es besteht die Möglichkeit, eine Schnupperlektion zu besuchen. ●

Rheumaliga Thurgau

RAIFFEISEN MemberPlus – profitieren auch Sie!

24. März bis 3. April 2016

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr, sowie Montag, 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Mobile 076 220 14 40.

Landfrauen Neukirch-Egnach: Dienstag, 29. März: Letzter Spaziergang. Treffpunkt 9.00 Uhr beim Rest. Winzelnberg.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Samstag, 2. April, 9.30 Uhr: Übungsplatz einrichten.

Imkerverein Egnach und Umgebung: Sonntag, 3. April, 10.00 Uhr: «Papierführung» in der Imkerei, Werner Megert. Obstsortensammlung, Roggwil.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Macht d'Computer nicht was ich will, so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill.

Einrichten von PC oder Tablet: Drucker, Internet, E-Mail, WLAN, Virenschutz. Fahrtauglichkeit: www.memorycare.ch

Zum Kaufen gesucht

Günstiges Umbauobjekt

Ein- oder Mehrfamilienhaus oder Bauernhaus. Tel. 079 631 61 08

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Egnach

Erscheinen

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten bis Dienstag, 9.00 Uhr, Todesanzeigen bis Mittwoch, 10.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebel.ch
www.stroebel.ch/loki

Abonnentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

AKTUELL

Saft vom Fass mit und ohne Alkohol
33 cl EW-Flasche/8er-Pack/CHF 12.00

Swizly Swiss Cider
275 ml/6er-Pack/CHF 9.60

Jean-Georges
75 cl/CHF 12.00



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke
12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen
Mosterei Möhl AG, St.Gallerstr. 213, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74

Diana Gutjahr bisher
in den Kantonsrat

«Gesunde Wirtschaft + zufriedene Bürger = meine  Schweiz»



SVP
Die Partei des Mittelstandes
Bezirk Arbon

2x auf jeden Wahlzettel **10**

www.diana-gutjahr.ch

EVP
Evangelische Volkspartei



Fairness bringts

DORIS GÜNTER
Winden, bisher

THOMAS NAGEL
Winden

BEATRICE VOGEL
Neukirch

Am 10. April 2016
in den Grossen Rat
Bezirk Arbon
Liste 3

Grossratswahlen | 10. April 2016 | Bezirk Arbon

Martin Salvisberg



SV
Die Partei des Mittelstandes
Bezirk Arbon

10

Als **Stadtpräsident von Amriswil**
für unseren Oberthurgau
zweimal auch auf
Ihrer Liste!

Grossratswahlen 2016



2x auf jeden Wahlzettel:
7.03 Käthi Zürcher
CVP / bisher

Loki – wenn dich der Lesehunger packt.

**EGNACH LOKAL
ANZEIGER**

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki